

Warendorf (fn-press). Der Weltreiterverband FEI hat heute bekannt gegeben, auf welchen Nationenpreis-Turnieren die Springreiterteams der Division I (West-, Mittel- und Nordeuropa) Punkte fürs Finale sammeln können. Den Deutschen wurden die Turniere in Rom, Rotterdam, Hickstead und Dublin zugelost.

Vier zu Jahresbeginn festgelegte Nationenpreise zählen für die Teilnahme am Finale, das im Oktober in Barcelona (9. bis 12. Oktober) ausgetragen wird. Die Deutschen können auf den CSIOs von Rom (22. bis 25. Mai), Rotterdam (18. bis 22. Juni), Hickstead (31. Juli bis 4. August) und Dublin (6. bis 10. August) Punkte sammeln. Diese vier Stationen wurden von der FEI zugelost. Wählen konnten die Deutschen nicht, denn dies war nur den vier besten Nationen des Vorjahres vorbehalten. Dazu zählte Deutschland nicht, da aufgrund des Startverzichts in St. Gallen (widrige Bodenverhältnisse) nicht genügend Punkte für die Finalteilnahme erreicht wurden. Bundestrainer Otto Becker (Sendenhorst) erläutert: „Jetzt wissen wir endlich Bescheid und können in die Feinplanung in Richtung Weltreiterspiele einsteigen.“ Die WM der Springreiter findet in der ersten Septemberwoche im Rahmen der Weltreiterspiele im französischen Caen (Normandie) statt. „Rom und Rotterdam hätten wir ohnehin für die Vorbereitung unserer Mannschaft auf die WM gewählt. Hickstead und Dublin liegen zeitlich nah an der WM, so dass wir dort wohl andere gute Teams an den Start schicken werden. Unser Ziel ist jedenfalls klar, wir wollen in diesem Jahr wieder am Nationenpreis-Finale teilnehmen.“

Ein wichtiger Nationenpreis taucht zwar in der FEI-Liste nicht auf, wird aber dennoch von Otto Beckers Team bestritten: der CSIO Aachen. Aachen ist in diesem Jahr nicht Bestandteil der FEI-Serie, da zwischen dem Weltverband und dem Veranstalter keine wirtschaftliche Einigung

Deutsche Springreiter in Rom, Rotterdam, Hickstead und Dublin

Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Donnerstag, 06. Februar 2014 um 19:07

erzielt werden konnte.